

## Wasser für den Okkenpfuhl – Wir danken allen Beteiligten

Der Okkenpfuhl in Schwanebeck, eines unserer Amphibienlaichgewässer in Panketal und auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt durch seine streng geschützten „Blauen Frösche“ (Moorfrösche), ist durch den extremen Sommer 2018 weitgehend trocken gefallen. Auch der Winter hat nicht die notwendigen Regenfälle gebracht, um den Pfuhl wieder zu füllen. Auf Grund der milden Temperaturen haben sich die Amphibien bereits Ende Februar auf den Weg gemacht und



Bild: Dieter Schwertner

benötigten nun dringend Wasser. Mit einer Eimerkette haben wir am 2. März gemeinsam mit den vielen fleißigen Helfern, die jährlich eine sichere Amphibienwanderung gewährleisten, indem Sie die Kröten im wahrsten Sinne des Wortes über die Straße tragen, auf die Problematik aufmerksam gemacht und den Teich symbolisch mit Wasser gefüllt.

Mehr als 20 Mitstreiter reichten die mitgebrachten und mit Wasser gefüllten Eimer von Hand zu Hand. Das Wasser wurde uns freundlicher Weise von einem Anlieger des Okkenpfuhls zur Verfügung gestellt. Nachdem die Verwaltung kurzfristig alle notwendigen Genehmigungen für die Umsetzung unseres Eilantrages, den Pfuhl als Überbrückung für die Laichzeit mit Wasser zu füllen, erhalten hat, hieß es am 6. März „Wassermarsch“. Begleitet durch die Freiwillige Feuerwehr haben Gemeinde und Eigenbetrieb mit der Befüllung des Okkenpfuhls begonnen. Im Namen aller bedanken wir uns für das Engagement und hoffen auf den Erfolg der Aktion.

Carola Wolschke  
„Bündnis Panketal“

## Okkenpfuhl

Der Okkenpfuhl im Ortsteil Schwanebeck an der Vierwaldstätter Straße ist ein Relikt der letzten Eiszeit. Der Gewässerbereich war Anfang des letzten Jahrhunderts so groß, dass er als „Badesee“ genutzt wurde (siehe Foto von 1912).

Als sogenanntes Feldsoll (Kleingewässer) ist der Okkenpfuhl heute ein wichtiges Laichgewässer für die in der näheren Umgebung vorkommenden Amphibien, wie z.B. die streng geschützten Arten Moorfrosch, Erdkröte, Knoblauchkröte.

Der Wasserstand des Kleingewässers, das von landwirtschaftlichen Flächen umgeben ist, schwankte in den letzten Jahren deutlich und reagierte so auf die klimatischen Veränderungen. Aufgrund des trockenen Sommers des letzten Jahres ist der Okkenpfuhl Anfang dieses Jahres komplett trockengefallen.

Die vorhandenen Amphibien wandern jetzt zu den Laichgewässern, um sich dort fortzupflanzen. Dafür benötigen sie die seichten, flachen Gewässerbereiche des Okkenpfuhls. Um den Okkenpfuhl als eines der wichtigsten Laichgewässer in Schwanebeck wieder zu aktivieren, wurde dieser Anfang März – als eine einmalige Naturschutzmaßnahme – mit Trinkwasser befüllt. Dieses Vorgehen ist mit der Unteren Naturschutzbehörde, der Unteren Wasserbehörde, dem Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ sowie dem Eigentümer abgestimmt.

Mögliche Maßnahmen für eine dauerhafte Erhaltung des Okkenpfuhls als Laichgewässer müssen jedoch themenübergreifend und detailliert untersucht und bewertet werden.

Dazu sind neben artenschutzfachlichen Gutachten insbesondere hydrogeologische und hydrologische Untersuchungen notwendig, die über den eigentlichen Bereich des Okkenpfuhls deutlich hinausgehen, da der Okkenpfuhl nicht isoliert betrachtet werden kann.

Nagel/ Pladeck – SG Orts- und Regionalplanung



Okkenpfuhl 1912 (Panketaler Geschichtsverein)



Befüllung Anfang März 2019

Wahl am 26. Mai 2019



Wahlurne

.....schon als Wahlhelfer angemeldet?

Anmeldung unter: 030 94511126  
c.nass@panketal.de

Gemeinde PANKETAL

